

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Gold

Einfach und besichert in das Edelmetall investieren

Nach der Talfahrt in den Jahren 2011 bis 2015 scheint die Bodenbildung des Goldpreises voranzuschreiten. Anleger können mit einem ETC von BNP Paribas in das gelbe Edelmetall investieren.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Gold ETC

| | |
|---------------------|---|
| Emittent | BNP Paribas |
| ISIN | DE000PS7GOL8 >>> |
| WKN | PS7GOL |
| Bloomberg | BNQJ GY |
| Reuters | BNQJ.DE |
| Auflagedatum | 07.12.2016 |
| Produktart | Besichertes ETC |
| UCITS-konform | Ja |
| Basiswert | Gold |
| Bezugsverhältnis | 0,09985739 |
| Währungsgesichert | Nein |
| Rolloptimiert | Nein |
| Gehebelt | Nein |
| Physische Lieferung | Nein |
| Total Return | Nein |
| Handelsplätze | Frankfurter Wertpapierbörse (Regulierter Markt - Xetra®), Stuttgart |
| Handelszeit | 9:00-20:00 Uhr |
| Laufzeit | endlos |
| Verwaltungsentgelt | 0,99 % p.a. |
| Besicherungsgebühr | Bereits im Verwaltungsentgelt enthalten |

Markterwartung

Geld-/Briefkurs 118,78 / 119,93 EUR

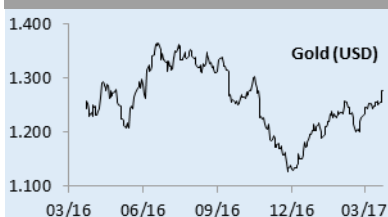
Spread 0,96 %

Die Rubrik wird Ihnen präsentiert von BNP Paribas



BNP PARIBAS

Kein neues Tief mehr



Die Korrektur des Goldpreises endete 2016 bei gut 1.120 Dollar – oberhalb des Vorjahrestiefs.

Der Goldpreis

Neben Öl nimmt unter den Rohstoffen auch Gold eine wichtige Rolle ein. Seit Jahrtausenden stellt das Edelmetall das meistgenutzte Wertaufbewahrungsmittel dar. Noch bis vor wenigen Jahrzehnten waren etliche Währungen goldgedeckt und leiteten daher ihren Wert aus dem Wert des Edelmetalls ab. Auch heute werden von den Notenbanken weltweit große Mengen Gold gehalten. Industrielle Anwendungen für Gold finden sich in erster Linie in der Schmuck- und Elektronikindustrie.

Neues Handeln - einfach und besichert in Gold investieren

Exchange Traded Commodities („ETCs“) sind börsennotierte Wertpapiere. Sie sind besicherte Schuldverschreibungen und ermöglichen eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe, Rohstoffindizes bzw. Futures Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar.

Der Basiswert des Gold ETC von BNP Paribas ist eine Feinunze (31,1035 Gramm) des Edelmetalls Gold. Der Basispreis ist der Kassapreis des Basiswerts in US-Dollar, nämlich der von der IBA (aufgrund einer Vereinbarung mit der London Bullion Market Association LBMA) um 15 Uhr Londoner Ortszeit fest gestellte LBMA Gold Price PM.

Börslicher Handel auf XETRA

Die ETCs sind börsentäglich handelbar im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse. Laufende Kursstellung erfolgt durch verpflichtete Market Maker. In Anlehnung an ETFs wird ein als NAV (Nettoinventarwert / Net Asset Value) bezeichneter offizieller Bewertungskurs des ETCs täglich veröffentlicht.

Alle Kosten in einer Gebühr

Für ETCs der BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten, die auf der Website dargestellt wird. Es werden keine zusätzlichen Besicherungsgebühren erhoben. Diese sind bereits in der Verwaltungsgebühr enthalten.



Kemal Bagci:
Zertifikate- und ETC-
Experte bei BNP Paribas

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gesamtmarkt/Europa S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Adidas Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

Zertifikate Award Austria 2017 /
DividendenAdel Dividendenstudie S. 6

Meister im Wechseln von Positionen

Donald Trump nähert sich den ersten 100 Tagen seiner Amtszeit. Nach Ablauf dieser „Schonfrist“ dürften die Medien endgültig mit den „Politik-Versuchen“ des neuen US-Präsidenten abrechnen. Doch schon seit geraumer Zeit steht fest: Der Milliardär ist ein Meister im Wechseln von Positionen. Die neueste Kehrtwende: Plötzlich stellt sich Trump im Gegensatz zu früheren Äußerungen als Anhänger einer lockeren Geldpolitik mit Niedrigzinsen dar. Zudem schloss er eine weitere Amtszeit der gegenwärtigen **Notenbankchefin Janet Yellen** nicht explizit aus, obwohl er sie früher mehrfach persönlich angegriffen hatte. Natürlich passt das alles nicht zusammen, zumal Yellen derzeit tendenziell für einen strafferen geldpolitischen Kurs steht. Trumps Versuche, den Dollar zu schwächen, zeigten sich auch in einem erneuten Interview mit dem **Wall Street Journal**. Trump hatte der Zeitung gesagt, der Greenback drohe zu stark und zu einer Belastung zu werden – nicht seine ersten Äußerungen in diese Richtung. Kein Wunder: Der neuen US-Regierung ist ein zu starker Dollar ein Dorn im Auge. Denn dieser verschlechtert einerseits die Wettbewerbsposition amerikanischer Unternehmen im Ausland und droht andererseits, den chronischen Importüberschuss der USA weiter wachsen zu lassen. Mit dem Wissen um Trumps Absichten steht aber auch fest, dass die Parität zum Euro in immer weitere Ferne rückt.



Ihr Christian Scheid

Gesamtmarkt

Für Europa schlägt die Stunde der Wahrheit

Die bevorstehenden Wahlen in Frankreich sorgen für Hochspannung. Im Worst Case könnte es zu einem Crash an den Märkten kommen. Zertifikate-Anleger sollten auf ein solches Szenario vorbereitet sein.

Die **US-Präsidentschaftswahl** hat die Börsen – anders als erwartet – befeuert. Auch die Wahl in den Niederlanden ist für Anleger glimpflich verlaufen. Obwohl der Rechtspopulist **Geert Wilders** Stimmen hinzugewinnen konnte, hat es für einen Wahlsieg nicht gereicht. Doch nun rückt die Stunde der Wahrheit näher. Am 23. April sind die Franzosen zur Wahl ihres neuen Präsidenten aufgerufen. Ein möglicher Wahlsieg der Rechtspopulistin **Marine Le Pen** hätte weitreichende Folgen für Frankreich, Europa und die Finanzmärkte.

Aktuellen Umfragen zufolge liegt Le Pen im ersten Wahlgang leicht hinter dem gemäßigten Kandidaten **Emmanuel Macron** und deutlich vor dem angeschlagenen



Der Euro Stoxx 50 hat vor wenigen Wochen den Widerstand bei 3.350 Zählern überwunden.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EUROPA INFLATIONS BONUS&SICHERHEIT 2

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

1,9% jährlicher Fixzins + Extrazins gemäß jährlicher Inflation | Marktrisiko bei Barriereverletzung (49% des EURO STOXX 50®) | 5 Jahre Laufzeit | ISIN AT0000A1VFY3

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: April 2017



Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

Widersacher **François Fillon**. Sollte es die Rechtspopulistin, so wie es aktuell aussieht, in die Stichwahl schaffen, werden ihr im entscheidenden Wahlgang am 7. Mai nur geringe Chancen eingeräumt. Doch wie das Brexit-Votum und der überraschende Wahlausgang in den Vereinigten Staaten gezeigt haben, können Umfragen trügerisch sein. Das Szenario Le Pens als neue Präsidentin Frankreichs ist somit nicht ganz auszuschließen.

„Gewinnt Le Pen die Wahl, werden Frankreichs Börsen beben“, prognostiziert das Berliner Research-Haus **Scope Analysis**. Aufgrund der hohen Marktkapitalisierung französischer Unternehmen haben europäische Aktienmarktindizes einen hohen Frankreich-Anteil: Der Euro Stoxx 50, der die 50 größten börsennotierten Unternehmen der Eurozone repräsentiert, hat einen Frankreich-Anteil von fast 35 Prozent. Zum Vergleich: Deutschland folgt auf Rang zwei mit knapp 32 Prozent. Aufgrund der möglichen Turbulenzen bleibt der **Discount Put** von **BNP Paribas** auf den **Euro Stoxx 50** (ISIN [DE000PB8BYQ6 >>>](#)) aus **Z.AT 04.2017 >>>** interessant. Das Papier wirft im Juni 2017 einen Gewinn von 9,3 Prozent ab, wenn der Leitindex der Eurozone dann auf oder unter 3.500 Punkten notiert. Zu dieser Marke sind noch rund 200 Zähler Luft.

Auch an den Bondmärkten sind die Sorgen gewachsen, wie die Ausweitung des Renditeabstands zwischen deutschen und französischen Staatsanleihen (OAT) belegt. Beispielsweise ist der Zinsunterschied von zweijährigen OATs zu deutschen Staatsbonds auf den höchsten Wert seit 2012, dem Jahr der letzten Präsidentschaftswahl, gestiegen. Kein Wunder: Die Pläne Le Pens, unter anderem das geplante Referendum über die Zugehörigkeit zur EU, würden ernsthafte Fragen über die Zukunft der EU und des Euro aufwerfen und möglicherweise eine Umschuldung der französischen Staatsschulden auslösen. „Wir könnten uns bei Zinssätzen von acht Prozent widerfinden. Das wäre ein Desaster“, sagt **Marc Renaud, Chef und Gründer der französischen Fondsboutique Mandarin Gestion**. Für dieses Szenario ist ein **OAT-Future-Turbo-Bear-Zertifikat** der **Commerzbank** geeignet (siehe rechts).

Abgesehen von den politischen Risiken sei das Umfeld in Europa allerdings sehr positiv: „Zahlreiche europäische Unternehmen sind immer noch nicht fair bewertet“, sagt Renaud. Die KGVs lägen im Vergleich zu den USA auf historischen Tiefständen. „Im Zuge der Konjunkturerholung werden wir einen Margenaufschwung in Europa sehen, der noch nicht eingepreist ist.“ Anleger sollten daher am Ball bleiben und Short-Produkte bei einem positiven Wahlausgang schnell abstoßen. **CHRISTIAN SCHEID**

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

Euro-OAT-Future Turbo Bear-Zertifikat

| | |
|-------------------|---|
| Emittent | Commerzbank |
| ISIN | DE000CE2K8Y1 >>> |
| WKN | CE2K8Y |
| Emissionstag | 08.09.2016 |
| Laufzeit | Open End |
| Kurs Basiswert | 147,92 Punkte |
| Basispreis | 162,50 Punkte |
| Knock-Out (K.-O.) | 159,04 Punkte |
| Abstand K.-O. | 7,5 % |
| Ratio | 1,0 |
| Hebel | 10,06 |
| KEst | Ja (27,5 %) |
| Empf. Börseplatz | Frankfurt |

Z.AT // Urteil



Markterwartung

| | |
|-----------------|-----------------|
| Geld-/Briefkurs | 14,61/14,64 EUR |
| Kursziel | 18,00 EUR |
| Stoppkurs | 12,00 EUR |
| Chance | |
| Risiko | |

Fazit: Mit dem Turbo-Bear-Zertifikat der Commerzbank können Anleger auf fallende Kurse bei französischen Staatsanleihen spekulieren. Das Papier wandelt Kursverluste des Euro-OAT-Future mit einem Hebel von knapp 10,1 in Gewinne um. Natürlich wirkt der Hebel auch in die andere Richtung, sodass es bei einem Anstieg des Euro-OAT-Future zu Verlusten bei dem Hebelpapier kommt. Daher eignet sich der Turbo nur für risikobereite Anleger. Übrigens: Die Commerzbank hat auch Turbos im Angebot, mit denen Frankreich-Optimisten auf steigende OAT-Kurse setzen können.

**Schneller ans Ziel:
Erste Group EURO STOXX 50® Express
Anleihe IV (AT0000A1V006)**

- Risikopuffer vorhanden
- Chance auf **4,35% Verzinsung pro Jahr**
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Mehr erfahren!



produkte.erstegroup.com

Dies ist eine Werbemittlung. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite www.erstegroup.com abrufbar sind. Stand: April 2017

Im Abwärtstrend



Der Zins für zehnjährige französische Staatsanleihen hatte sich seit Mitte 2016 von rund 0,1 auf etwa 1,1 Prozent im März 2017 kräftig ausgeweitet. Im Gegenzug ist der Euro-OAT-Future, das Marktbarometer für französische Staatsanleihen, von rund 162 Punkten auf etwa 145 Zähler gefallen. Zuletzt hat sich die Lage aber wieder ein wenig beruhigt. Die Ausstattungsmerkmale des Euro-OAT-Future – ein im Jahr 2012 von der Eurex gebogener Futurekontrakt auf fiktive langfristige Schuldverschreibungen Frankreichs – sind mit einer Restlaufzeit von 8,5 bis 10,5 Jahren und einem nominalen Zinskupon von sechs Prozent identisch zum Euro-Bund-Future, dem Barometer für deutsche Staatsanleihen.

Adidas Express Aktienanleihe Protect

Rekordgewinn erzielt

Der Höhenflug des Sportartikelkonzerns geht ungebremst weiter.

Dennoch könnte eine defensivere Herangehensweise mit einer Aktienanleihe von UniCredit onemarkets Sinn machen.

Einen besseren Einstand hätte der neue Adidas-Chef Kasper Rorsted kaum geben können. Bei seiner ersten Bilanzpressekonferenz verkündete der Manager einen Rekordgewinn des Sportartikelkonzerns. „2016 war für adidas ein außergewöhnliches Jahr. Wir haben die Begehrlichkeit unserer Marken und unserer Produkte weltweit erhöht. Dadurch konnten wir den Umsatz deutlich steigern und erstmals in der Unternehmensgeschichte einen Rekordgewinn von mehr als einer Mrd. Euro erzielen“, sagte Rorsted vor Journalisten und Analysten.

Damit nicht genug: Im laufenden Jahr will Adidas den Gewinn aus fortgeführtem Geschäft auf bis zu 1,225 Mrd. Euro steigern. Der Umsatz ohne Währungseffekte soll um elf bis 13 Prozent zulegen. Auch für die Jahre danach traut sich Adidas ein Umsatzplus von zehn bis zwölf Prozent und einen Gewinnanstieg von 20 bis 22 Prozent zu. Bislang hatte der Konzern bis zum Jahr 2020 mit einem hohen einstelligen Umsatzwachstum und einem Gewinnplus von 15 Prozent pro Jahr kalkuliert. Eine immer größere Rolle wird Rorsted zufolge dabei der Handel im Internet spielen. Bereits 2016 wurde eine Mrd. Euro online umgesetzt, bis 2020 sollen es vier Mrd. Euro sein.

Nach der Zahlenvorlage schnellte die Adidas-Aktie nach oben, obwohl der Titel bereits in den vergangenen Monaten hervorragend gelaufen war. Angesichts der ambitionierten Bewertung mehren sich die Stimmen, die vor übertriebenem Optimismus warnen. Eine defensivere Herangehensweise an den Titel ist mit einer **Express Aktienanleihe Protect** von UniCredit onemarkets (ISIN [DE000HU9VUW5](#) >>>) möglich. Der Kupon von 3,50 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss die Adidas-Aktie lediglich das Ausgangsniveau erreichen. Notiert der Titel darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Adidas darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>.** CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Adidas AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Adidas Express Aktienanleihe Prot.

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Emittent | UniCredit onemarkets |
| ISIN | DE000HU9VUW5 >>> |
| WKN | HU9VUW |
| Ausgabetag | 26.04.2017 |
| Letzter Bewert.tag | 19.04.2021 |
| Rückzahlungstermin | 26.04.2021 |
| Nominalbetrag | 1.000,00 EUR |
| Basiswert | Adidas |
| Kurs Basiswert | 176,00 EUR |
| Barriere | 60 % |
| Kupon | 3,50 % p.a. |
| Max. Rückzahlung | 114,00 % |
| Ausgabekurs | 101,00 % |
| Agio | 1,00 % |
| KESt | Ja (27,5 %) |

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 101,00 % (inkl. Agio)

Renditeziel 3,50 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Adidas sieht einen Kupon von 3,50 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Adidas-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 24. April 2017, festgelegt.







Mit gut 185 Euro markierte die Adidas-Aktie Mitte März ein neues Rekordhoch. Anschließend hat sich der Titel knapp unterhalb eingependelt.

Neuemission: Europa Inflation Bonus & Sicherheit 2 (Raiffeisen Centrobank)

Schutz vor steigenden Preisen






Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat einen Nachfolger ihres Erfolgsprodukts Europa Inflation Bonus & Sicherheit in die Zeichnung gegeben. Das neue Papier, das **Inflation Bonus & Sicherheit 2** (ISIN [AT0000A1VFY3 >>>](#)), ist mit einem Fixkupon von 1,9 Prozent p.a. ausgestattet – ein Zehntel Prozentpunkt weniger als beim Vorgänger. Zudem partizipiert der Anleger an der positiven jährlichen Veränderung des Europäischen Verbraucherpreisindex HVPI (exklusive Tabak), der die Lebenshaltungskosten der privaten Haushalte in der EU repräsentiert. Konkret ist ein Extrazins in Höhe der jährlichen Inflationsrate vorgesehen. Liegt diese beispielsweise wie im März dieses Jahres bei 1,5 Prozent, kommen insgesamt 3,4 Prozent p.a. zur Auszahlung. Am Laufzeitende kommt es zur Rückzahlung des Nennwerts, wenn der **Euro Stoxx 50** niemals 51 Prozent oder mehr verloren hat. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Indexentwicklung. Anlegern, die sich dieses Aktienrisikos bewusst sind, können zeichnen. **Weitere Informationen zum Europa Inflation Bonus & Sicherheit 2 erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| Europa Inflation Bonus & Sicherheit 2 | |
| Emittent | Raiffeisen Centrobank (RCB) |
| ISIN / WKN | AT0000A1VFY3 >>> /RC0LWM |
| Emissionsdatum | 15.05.2017 |
| Bewertungstag | 12.05.2022 |
| Basiswerte | Euro Stoxx 50 |
| Markterwartung |  (in Bezug auf die Inflationsrate) |
| Kupon/Barriere | 1,9 % p.a. + Inflation |
| Ausgabepreis | 102,50 % (inkl. 2,50 % Agio) |
| Chance |  |
| Risiko |  |
| KESt | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |

Neuemission: Protect Multi US Web Aktienleihe (Erste Group Bank)

In die Tech-Schergewichte mit Puffer investieren


Laut einer Auswertung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY stammen sechs der zehn wertvollsten Unternehmen der Welt aus der Technologiebranche. Die hohen Bewertungen treiben manchem Anleger inzwischen Sorgenfalten auf die Stirn. Wer sich den Aktien des Tech-Sektors mit einem Sicherheitspuffer nähern will, könnte einen Blick auf die neue **Protect Multi US Web Aktienleihe** (ISIN [AT0000A1VFZO >>>](#)) von der **Erste Group Bank** werfen. Das Papier hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins von 7,5 Prozent p.a. Die Rückzahlung zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien **Amazon, Alphabet** und **Netflix** ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit um 43 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Der große Puffer macht das Zertifikat zeichnenswert. **Weitere Infos zur Protect Multi US Web Aktienleihe finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| Protect Multi US Web Aktienleihe | |
| Emittent | Erste Group Bank |
| ISIN / WKN | AT0000A1VFZO >>> /EB0E9W |
| Emissionsdatum | 03.05.2017 |
| Bewertungstag | 25.04.2018 |
| Basiswerte | Amazon, Alphabet, Netflix |
| Markterwartung |  +  |
| Ausgabekurs | 100,50 % (inkl. 0,50 % Agio) |
| Kupon/Barriere | 7,5 % p.a. / 57 % |
| Chance |  |
| Risiko |  |
| KESt | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |


für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>


Die ganze Welt in Ihrem Depot!

ComStage MSCI World ETF



Jetzt mehr erfahren unter www.etf-comstage.de/etf110





Die Bank an Ihrer Seite



Die Aktien der Technologiekonzerne Amazon, Alphabet und Netflix kennen kein Halten mehr. Alle drei Titel – hier beispielhaft die Amazon-Aktie – notieren auf oder in der Nähe des Allzeithochs. Amazon liefert sich ein Wettrennen mit Alphabet, wer als erster 1.000 Dollar erreicht. Aktuell ist Amazon (Kurs: 902,36 Dollar) ein wenig näher dran als Alphabet (Kurs: 823,35 Dollar). Nach einer kleinen Konsolidierung zwischen Ende Februar und Ende März hat die Amazon-Aktie mit dem stürmischen Ausbruch über das alte Allzeithoch bei 820 Dollar ein frisches Kaufsignal generiert. Nimmt man vergleichbare Kursmuster der Vergangenheit als Maßstab, könnte nun in der Tat ein Test der 1.000-Dollar-Marke anstehen.

Z.AT-Musterdepot

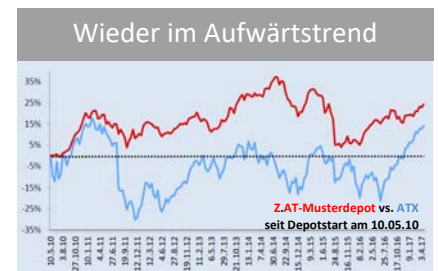
Tausch der Bonus-Zertifikate ist geglückt

| Titel | ISIN | Emittent | Kaufkurs ¹ | Aktuell ¹ | Stopp ¹ | Anzahl | Wert ¹ | Gewicht | Veränd. ² | |
|--|------------------------------|-----------|-----------------------|----------------------|--------------------|-----------------------------|-------------------|------------------------------|----------------------|----------------|
| IATX Index-Zertifikat | DE000CB14ZZ4 | Coba | 18,97 | 26,77 | 21,00 | 750 | 20.078 | 16,13% | +41,12% | |
| DAXplus Export Strategy-Zert. | DE000HV095B5 | UniCredit | 40,24 | 56,87 | 39,50 | 400 | 22.748 | 18,28% | +41,33% | |
| Gold-EUR-Hedged-Zertifikat | DE000PS7XAU5 | BNP | 107,14 | 123,85 | 103,50 | 125 | 15.481 | 12,44% | +15,60% | |
| Best of Gold Miners-Zertifikat | DE000MFOCTD8 | MStanley | 85,00 | 90,60 | 65,00 | 150 | 13.590 | 10,92% | +6,59% | |
| Bitcoin-Zertifikat | DE000VN5MJG9 | Vontobel | 75,35 | 111,65 | 65,00 | 75 | 8.374 | 6,73% | +48,18% | |
| Manz Discount Call-OS | DE000DG9MDX0 | DZ Bank | 0,40 | 0,40 | 0,25 | 15.000 | 6.000 | 4,82% | 0,00% | |
| Voestalpine Cap. Bonus | DE000CE7Z542 | Coba | 38,54 | 37,86 | 33,50 | 275 | 10.412 | 8,36% | -1,76% | |
| Wienerberger Cap. Bonus | AT0000A1UJK6 | RCB | 21,70 | 21,54 | 18,50 | 500 | 10.770 | 8,65% | -0,74% | |
| | | | | | | | Wert | 107.452 | 83,32% | |
| | | | | | | | Cash | 17.024 | 13,68% | |
| dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs | | | | | | | | | | |
| 1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps | | | | | | | Gesamt | 124.476 | 100,00% | +24,48% |
| Tabelle sortiert nach Kaufdatum | | | | | | +4,58% (seit 1.1.17) | | (seit Start 10.05.10) | | |
| Geplante Transaktionen | ISIN | Emittent | Limit | Akt. Kurs | Anzahl | Gültig bis | Anmerkung | | | |
| K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung | | | | | | | | | | |

Aktuelle Entwicklungen

Sämtliche Kauf- und Verkauforders, die wir in der vergangenen Ausgabe avisiert hatten, sind ausgeführt worden. Getrennt haben wir uns von den 750 **Wienerberger Capped Bonus-Zertifikaten** (ISIN [AT0000A1JB85](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Auf Basis des Verkaufskurses von 15,96 Euro haben wir einen Gewinn von 14,41 Prozent erzielt. Auch die 375 **Voest-alpine Capped Bonus-Zertifikate** (ISIN [AT0000A1JRP1](#) >>>) von der **RCB** haben wir verkauft – und zwar zu 31,98 Euro und somit mit einem Gewinn von 7,35 Prozent. Neu im Depot sind stattdessen 500 **Capped Bonus-Zertifikate auf Wienerberger** (ISIN [AT0000A1UJK6](#) >>>) von der **RCB** zu 21,70 Euro und 275 **Capped Bonus-Zertifikate auf Voestalpine** (ISIN [DE000CE7Z542](#) >>>) von der **Commerzbank** zu 38,54 Euro. Auf Basis der Kaufkurse sind mit den Papieren Maximalrenditen von 19,36 Prozent bzw. 17,97 Prozent möglich. Interessante Neuigkeiten

gibt es von der Bitcoin-Front: Aufgrund der großen Nachfrage hat **Vontobel** die Stückzahl des **Tracker-Zertifikats** auf die virtuelle Währung (ISIN [DE000VN5MJG9](#) >>>) von ursprünglich 55.000 auf 70.000 erhöht. **Zum Musterdepot gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Zuletzt konnte das Z.AT-Depot mit dem ATX wieder Schritt halten.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Deutsche Bank X-markets

Der DAX[®] zum Frühstück:

Jeden Morgen mit dem Newsletter X-press Trade

Trend-Analyse

VDAX-New

200-Tage-Linie

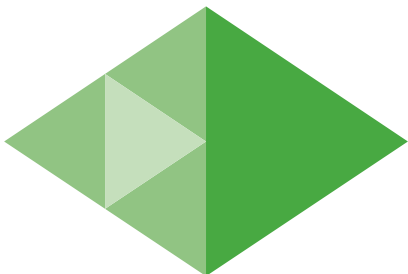
Sentiment

Jetzt kostenfrei registrieren!

+++ NEWS +++ NEWS +++

Abstimmung läuft!

Noch bis Ende April 2017 läuft unter www.zertifikateaward.at >>> die Abstimmung zum „Zertifikate-Haus des Jahres 2017“. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** können mitentscheiden, welcher Emittent den Titel verdient hat. Der Sieger wird am 18. Mai beim elften **Zertifikate Award Austria** auf einer Gala in Wien gekürt. Zur Wahl stehen in diesem Jahr elf Emittenten: **BNP Paribas, Commerzbank, Deutsche Bank, Erste Group Bank, HSBC, Morgan Stanley, Raiffeisen Centrobank (RCB), Société Générale, UBS, UniCredit** und **Vontobel**.



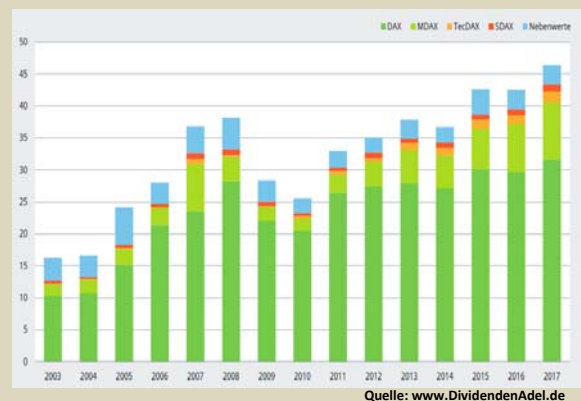
ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA
2017

Satte 46 Mrd. Euro für Aktionäre

In Deutschland läuft die Dividendensaison auf vollen Touren. Dieses Jahr dürfen sich Anleger auf besonders viel Geld freuen: Das Ausschüttungsvolumen der rund 640 börsennotierten Firmen beträgt rund 46 Mrd. Euro. Die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2016 wird damit um rund neun Prozent übertroffen, hat **Christian W. Röhl** berechnet. Der Kapitalmarkt-Strategie ist Autor der **DividendenAdel Dividendenstudie 2017**, die Anfang April von der **DSW Deutsche Schutzgemeinschaft für Wertpapierbesitz e.V.** und der **FOM Hochschule** in Frankfurt am Main vorgestellt wurde.

Genauso bemerkenswert ist, dass erstmals seit 2005 alle vier Auswahlindizes **DAX, MDAX, TecDAX** und **SDAX** neue Rekord-Volumina erreichen – teilweise durch Sonder- und Nachholeffekte (**Volkswagen, Innogy/Uniper, Qiagen, DMG Mori**), vor allem aber, weil mehr als zwei Drittel der Indexmitglieder ihre Ausschüttung erhöhen. Die dicksten Dividendenschecks stellen mit je 3,5 Mrd. Euro der Autobauer **Daimler** und der Versicherungskonzern **Allianz** aus. Auch **Siemens** knackt die Drei-Milliarden-Marke. Die komplette Dividendenstudie 2017 steht im Internet unter www.DividendenAdel.de >>> zum kostenfreien Download bereit.

Die deutschen Aktiengesellschaften werden 2017 in Summe rund 46 Mrd. Euro an ihre Aktionäre ausschütten.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**ZEHN Jahre,
ALLE DAX-Titel,
EIN E-Book**

**DER GROSSE DAX
DIVIDENDEN REPORT**

GodmodeTrader

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7, 8, 68161 Mannheim
 circa 6.350 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.